

Peter Frisch – Ausstellung «Im Gleichgewicht»

Dietrich Veigel

Geboren 1958 in Waldshut, lebt und arbeitet Peter Frisch seit vielen Jahren in München. Nach zahlreichen Ausstellungen in der Umgebung von München sowie beim Kunstverein in Kassel und in der Sedus-Halle in Waldshut und nach Beteiligungen an Bildhauersymposien im Kloster Andechs, in Garmisch-Partenkirchen, Fürstenfeldbruck und in Grafenhausen / Schwarzwald sowie am Skulpturenweg im Tösstal (CH) sollte der vielseitige Bildhauer die Gelegenheit erhalten, in seiner Heimatgemeinde einen Querschnitt seiner Arbeiten zu zeigen. So grüßten in der Ausstellung vom 18. März bis 3. April 2011 in Jestetten vom hohen Balkon der «Rote Mann» und im Foyer der «Blaue Mann» mit Balancierstangen in Überlebensgröße. Jeder trug einen symbolischen Vogel auf der rechten Schulter.

Zur Eröffnung der Ausstellung am 18. März konnte der Vorsitzende Dietrich Veigel im Namen des Kulturkreises und der Ge-

meinde Jestetten zahlreiche Gäste in dem zum Kultur- und Bürgerhaus umgebauten «Alten Schulhaus» willkommen heißen. Als fünfte Kunstaussstellung reihte sie sich ein in das Forum für Kunstschaffende aus Jestetten und Umgebung. Viele Besucher wollten die Eröffnung miterleben. Neben dem Künstler selber und Bürgermeisterin Ira Sattler hatten sich die Eltern des Bildhauers sowie Frau Rieber eingefunden, die Frau des verstorbenen Lehrherrn Gerhard Rieber, bei dem Frisch nach der Schule in Jestetten die Holzbildhauerei gelernt hat. Die musikalische Gestaltung hatten Sabine Scherer, Gesang, und Thomas Brunner am Klavier übernommen.

Zu sehen waren verschieden große Holzskulpturen, von Portraitminiaturen über Kleinplastiken bis hin zu drei Meter großen Figuren. Die teils farbig gefassten oder mit Bienenwachs lasierten Skulpturen zeigten Individuen, die bestrebt sind, das eigene Leben ins Gleichgewicht zu bringen.



*Hintergrund:
Handportrait, 2011
45 x 37cm
Pappelholz
Bienenwachs gefärbt*

*Kleine Figur:
«Horizontengeher», 2011
Höhe 17,5cm
Zirbelholz gefärbt*

In diesen Tagen der Einrichtung der Ausstellung trafen die katastrophalen Meldungen aus Japan ein. Die ungeheuren Dimensionen der sich steigenden Hiobsbotschaften (Erdbeben, Überschwemmung, Kernschmelze) stellten für die Überlebenden in Japan, aber auch weltweit, eine besondere Herausforderung des Gleichgewicht-Findens dar.

Ein weiteres Thema der Kleinskulpturen war die Mann-Frau-Beziehung und die Beziehung des Menschen zum Planeten Erde und zur Natur.

Le Petit Prince, der Kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry, steht einsam auf seinem Planeten und ist existenziell vor die Aufgabe gestellt, sich vertraut zu machen mit den Dingen, mit dem vorgefundenen Existierenden und seinen emotionalen Bezügen dazu. Die menschliche Figur auf der Ebenholz-Kugel erinnerte stark an diesen kleinen Prinzen im planetarischen Raum.

Eine ganze Gruppe «Blattsegler» hingen an dünnen Fäden von der Decke. Sie bestanden aus einem grün gefärbten Holzblatt von 40 cm Länge, auf dessen Ende eine 10 cm kleine Figur mit einer dünnen Balancierstange stand. Die schwebenden kleinen Menschenfiguren, die stehend auf ihrem Blatt voransegelten, vermittelten Trost und Optimismus.

Im Dachgeschoss waren farbige Großskulpturen zu finden, die den Betrachter auf verschiedenen sensorischen Wegen ansprachen.

Der Duft, das Schweben, das Leuchten oder der Farbenklang der vier Jahreszeiten in den großformatigen «Tropfenstelen» – all das verriet innere Programmatik. Der «Horizontegeber» vermittelte die Botschaft: Hinter dem Horizont geht es weiter – für uns und für die nachfolgenden Generationen –, wenn wir Achtsamkeit und Nachhaltigkeit zu unseren Zielen machen.

In weiteren Objekten waren Phänomene des Standpunktes, des Gehens, Leitern- oder Treppensteigens thematisiert. Einige «Lichtkörper» waren im Innern beleuchtete Hohlkörper. Etliche der ausgestellten Werke fanden einen Käufer. ▲



*Portrait mit Vogel, 2009
75 x 30 x 22 cm
Lindenholz gefärbt*



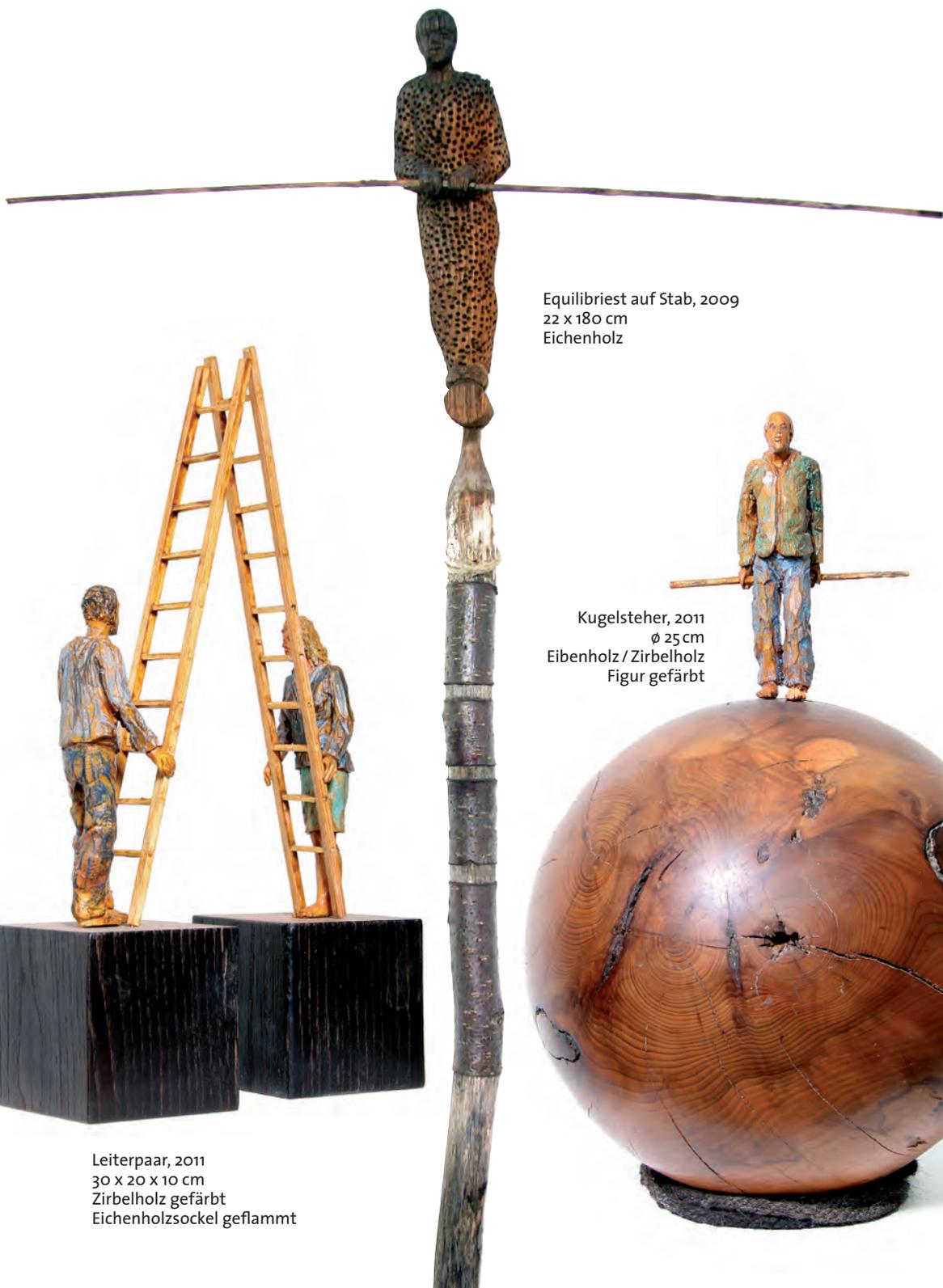
*Selbstportrait, 2010
50 x 20 x 20 cm
Kirschholz, teils geflammt*



*Equilibriest, 2010
36 x 36 cm
Eichenholz, teils geflammt*

Peter Frisch – «Im Gleichgewicht»

Bilder: Alexander Winterstein



Equilibriert auf Stab, 2009
22 x 180 cm
Eichenholz

Kugelsteher, 2011
Ø 25 cm
Eibenhholz / Zirbelholz
Figur gefärbt

Leiterpaar, 2011
30 x 20 x 10 cm
Zirbelholz gefärbt
Eichenholzsockel geflammt



Großer Roter Equilibriest, 2008
2,4 x 3 m
Lindenholz gefärbt



Blattmaske, 2008
30 x 22 cm
Eichenholz



Kopf, 2010
45 x 30 x 20 cm
Lindenholz gebrannt



Tierportraits, 2010 / 11
15 x 15 m x 15 cm
Lindenholz gefärbt



Blatthalter, 2010
35 x 10 x 10 cm
Lindenholz gefärbt
Eichenholzsockel geflammt



Blatthalterin, 2011
25 x 10 x 10 cm
Zirbelholz gefärbt
Eichenholzsockel gebrannt